

Kirche in 1Live | 08.06.2019 floatend Uhr | Manuela Kraft

Gott in der Bahn

Ausflug mit der besten Freundin und ihrem Sohn – Megastimmung. Doch auf einmal: Große Trauer - Leon ist nicht mehr zu trösten. Er hat seinen kleinen Reiserucksack in der letzten U-Bahn liegengelassen. Lieblingsbuch, lingerspartes Taschengeld und Tommy, sein Kuschelhase – alles weg. Verzweifelt steigen wir aus. Das U-Bahnnetz ist riesengroß und heute Feiertag. Ich versuche die Hotline zu erreichen, niemand geht dran.

Doch dann versuchen wir es trotzdem, am Hauptbahnhof: Zwischen zwei Gleisen: ein kleines Büro mit verdunkelten Scheiben, eine verschlossene Tür mit einem Verbotsschild.

Wir klopfen trotzdem und da öffnet uns ein Bahnbeamter: wir erzählen, ich rechne mit Sätzen wie: dafür bin ich nicht zuständig, aber dann: "Kleinen Moment bitte, ich kümmere mich darum.“ Nach einigen Minuten öffnet der Mann wieder die Tür: Gehen sie gleich auf das gegenüberliegende Gleis, hier ist die Nummer des Zuges, das müsste klappen.“

Ungläubig schauen wir auf den Papierfetzen, 5 Minuten später stehen wir vor der U-Bahn, der Fahrer fragt uns streng nach dem Aussehen des Rucksacks und gibt ihn dann breit lächelnd dem Sohn meiner Freundin. Der strahlt und wir hüpfen vor Freude, nehmen uns in den Arm und werfen Tommy Kuschelhase in die Luft. Durch das kleine U-Bahnfenster sehen wir den Mann aus dem kleinen Gleisbüro, er ist hinausgekommen, er wollte sicher sein, dass wir es schaffen. In einem kurzen Moment schauen wir uns alle an: Kinder, Eltern, Zugfahrer und Bahnbeamter. Und ich fühle mich gesegnet.

Sprecherin: Alexa Christ